

Frauenakademie

Studienbuch

Aufbaukurs 24-1

Neckargemünd

Stundenplan Frauenakademie Neckergemünd

Studienjahr 2023-2

Februar - Juli 2024, immer mittwochs, 09:00 - 12:15 Uhr

28.02.	Radioaktivität - unser strahlendes Erbe Dr. Friederike Werling
06.03.	
13.03.	Heiterkeit Hedi Blumer
20.03.	
10.04.	75 Jahre Grundgesetz - Grundrechte & Bundesverfassungsgericht Christin Dietz-Roth
17.04.	LORIOT - ein Meister des feinsinnigen Humors Yvonne Weber
24.04.	Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen Charlotte Schneidewind-Hartnagel
08.05.	
15.05.	Wir entdecken und ertanzen das Tanztheater von Pina Bausch Anette Mack
05.06.	Was ist der Wald - was kann der Wald? Nora Abdel Rahman
12.06.	
19.06.	Frau und Gesellschaft Renate Sperling
26.06.	„Mythos und Naturgewalt Wasser“ Dozentin: : Dr. Martina Kitzing-Bretz
03.07.	Lieder von Franz Schubert Dozent: Christof Roos
10.07.	Leben und Werk Anton Bruckners Dozent: Christof Roos

Radioaktivität - unser strahlendes Erbe

Dozentin: Dr. Friederike Werling

In diesem Semester steht das Thema Radioaktivität in Natur und Technik im Mittelpunkt. Nach einem geschichtlichen Überblick über die Entdeckung und Erforschung der Radioaktivität wenden wir uns ihren technischen Anwendungen zu. Diese reichen von radioaktiven Konsumgütern aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts über die Altersbestimmung in der Geologie bis zur Nutzung der Kernenergie für die Stromerzeugung. Neben einem urzeitlichen, natürlichen Kernreaktor in Gabun werden die grundlegenden Vorgänge in einem technischen Kernkraftwerk vorgestellt und erläutert.

Mitte April 2023 wurden in Deutschland die letzten drei Atomkraftwerke abgeschaltet. Was bleibt, sind die radioaktiven Abfälle und die Verantwortung, sie sicher zu entsorgen bzw. endzulagern. Doch wohin damit, d.h. welche geologischen Formationen sind geeignet und um welche Mengen geht es eigentlich? Die Endlagersuche geht weiter - im Spannungsfeld zwischen geologischen Rahmenbedingungen, politischem Willen und einem Verfahren, das Bürgerinnen und Bürger als „Mitgestalter“ sieht und Transparenz sowie Wissenschaftlichkeit fordert. In diesem Sinn lohnt abschließend der Blick in Länder wie die Schweiz und Finnland, die uns bei der Endlager-Suche um Jahrzehnte voraus sind.

Heiterkeit

Dozentin: Hedi Blumer

Den Bestseller von Axel Hacke „Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wichtig uns der Ernst des Lebens sein sollte“ nehmen wir als Grundlage, uns mit dem Konzept der Heiterkeit auseinanderzusetzen.

Heiterkeit ist ein vielschichtiger Begriff mit verschiedenen Aspekten.

Er umfasst sowohl eine frohgemute, aufgeräumte, aufgelockerte Stimmung wie eine Haltung oder Perspektive, die man dem Leben gegenüber einnehmen kann. Nach Hacke ist Heiterkeit eine bewusste Entscheidung, die oft widrigen Umständen abgetrotzt wird. Es erfordert manchmal auch Arbeit, ein heiterer Mensch zu sein.

Vorgehen:

Anhand von Textausschnitten aus dem Buch und Interviews von Axel Hacke sowie weiteren Interviews werden wir in Gesprächen sowie in Einzel- und Gruppenarbeiten das Thema „Heiterkeit“ vertiefen und Ansätze erarbeiten, welche Möglichkeiten es gibt, selbst ein heiterer Mensch in schwierigen Zeiten zu sein.

75 Jahre Grundgesetz - Grundrechte & Bundesverfassungsgericht

Dozentin: Christin Dietz-Roth

Das Grundgesetz wird 75 Jahre alt und somit nutzen wir die Gelegenheit, uns damit tiefergehend auseinanderzusetzen.

Das Grundgesetz regelt die Grundrechte und diese sollen im Fokus stehen.

Zudem befassen wir uns mit dem Gerichtswesen in Deutschland und wie sich die Grundrechte darauf auswirken. Im Fokus steht dazu somit auch das Bundesverfassungsgericht und dessen Arbeitsweise.

Wann kann man vor dem Bundesverfassungsgericht klagen? Wie ist der Ablauf? Wie kommen die Entscheidungen zustande?

Letztlich schauen wir uns die aktuellen Entscheidungen und sowie die prägenden Entscheidungen der letzten Jahre an.

LORIOT - ein Meister des feinsinnigen Humors

Dozentin: Yvonne Weber

Loriot - 2023 hätte er seinen 100. Geburtstag feiern können.

Aus diesem Anlass gab es zahlreiche Ausstellungen, Dokumentationen und etliche andere Veröffentlichungen über diesen Meister des feinen, hintergründigen Humors. Und was es da nicht alles zu entdecken gibt: u.a. Cartoon-Serien in Zeitungen, Wum und Wendelin, Bilder aus seinen Sketchen und Filmen - und auch Privates.

Viele seiner Aussprüche sind inzwischen Kulturgut, denn jeder weiß es: „Früher war mehr Lametta“ ... aber bei manchen Informationen sagen Sie vielleicht dennoch erstaunt: „Ach was!“

Wir verfolgen zunächst den Lebensweg des 2011 verstorbenen Künstlers, der einst als Vicco von Bülow auf die Bühne des Lebens trat ...

und werden dann selbst kreativ in Sachen Humor. Lassen Sie sich überraschen!

Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen

Dozentin: Charlotte Schneidewind-Hartnagel

Es gibt sehr viele berühmte Reden berühmter Männer. Hatten Frauen denn nichts zu sagen? Oder wurde einfach nicht überliefert, was sie zu sagen hatten?

Vor 40 Jahren erfand die Romanautorin Christine Brückner einen Zyklus von fiktiven Monologen historischer und literarischer Frauenfiguren und gab ihnen eine Stimme in ihrem Buch „Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen.“

Zum 100. Geburtstag der Autorin riefen 2021 die Stiftung Brückner-Kühner und der S.Fischer Verlag Frauen dazu auf, sich mit einer persönlichen Rede zu Wort zu melden und diese einzureichen. Seitdem gibt es das Projekt jährlich und die besten Reden werden jeweils am 10. Dezember in einer öffentlichen Veranstaltung vorgetragen und aufgezeichnet.

An zwei Vormittagen wollen wir uns in der Frauenakademie mit einigen dieser Reden beschäftigen und selber eine „ungehaltene“ Rede schreiben. In einer Welt, in der Frauen immer noch viel zu wenig zu Wort kommen, ist die Frauenakademie ein Ermöglichungsraum, das Wort zu ergreifen und gehört zu werden. Ich freue mich auf zwei lebhaft und kreative Vormittage mit den Frauenakademikerinnen der vhs.

Wir entdecken und ertanzen das Tanztheater von Pina Bausch

Dozentin: Anette Mack

Im Tanz als einer der ursprünglichsten aller Künste kommt das Urbedürfnis des Menschen nach Bewegung, Nachahmung und Kommunikation zum Ausdruck. Pina Bausch hat mit ihren Tänzern und Tänzerinnen an innovativen Ausdrucksformen des Tanztheaters gearbeitet. Hier spielen auch Gefühle und persönliche Geschichten der Tänzer hinein.

Ich möchte Sie zum Tanzen einladen und Ihnen zugleich die Kunst Pina Bauschs näherbringen. In der Gruppe gehen wir der Freude am Tanzen rein intuitiv nach, spüren und betrachten aber auch die Methoden von Pina Bausch. Mit einfachen Übungen und Bewegungsspielen im Raum lernen wir verschiedene Qualitäten im Tanzen kennen. Wer tanzt, fühlt sich lebendig. Und wer mit anderen zusammen tanzt, erhält neue Impulse. Bitte bequeme Kleidung und Socken oder Turnschuhe und etwas zu trinken mitbringen.

Was ist der Wald - was kann der Wald?

Dozentin: Nora Abdel Rahman

Der Wald steht immer für das Andere: er ist in den Märchen ein Ort der Dunkelheit, Wildnis und steht für das Unheimliche. Er ist als Mythos dargestellt in Kunst und Literatur und ist berühmt als Illusionsraum der RomantikerInnen. Inzwischen ist er längst bekannt als Erholungsraum und stärkt nachweislich das menschliche Immunsystem. Er selbst besitzt ein eigenes Ökosystem, das er zu erhalten sucht. Dennoch: er wird geliebt und verachtet - und er ist bedroht. Er könnte die Klimakrise aufhalten, denn er besitzt in seinem diversen Bund mit anderen Lebewesen ein außergewöhnliches Potential.

Im ersten Teil des Seminars lesen wir Geschichten über den Wald. Im zweiten Teil gehen wir in den Wald, um sie zu erleben.

Wer mag, liest „Das geheime Leben der Bäume“ von Peter Wohlleben, das als Taschenbuch bei Heyne verlegt ist.

Frau und Gesellschaft

Dozentin: Renate Sperling

Es ist eine gute Tradition in der Frauenakademie, Frauen kennenzulernen, die wenig bekannt sind, es aber verdient hätten, mehr beachtet zu werden.

Wir haben zu diesem Zweck einen symbolischen Preis ausgeschrieben, und wir wollen in Kleingruppen darüber abstimmen, wer diesen Preis bekommen soll. Es stehen Frauen zur Auswahl, die den alternativen Nobelpreis oder andere bekannte Auszeichnungen bekommen haben, aber auch Frauen, die in kleinerem Rahmen durch ihr Engagement etwas bewegt haben.

Zu den einzelnen Kandidatinnen gibt es Informationen - weitergehende Informationen können in der Arbeitsgruppe selbstständig mit Hilfe von evtl. mitgebrachten internetfähigen Smartphones beschafft werden. Das Gruppengespräch wird sich darum drehen, welchen Werten wir Priorität geben.

Außerdem sind alle eingeladen, eine Frau „mitzubringen“, die sie persönlich beeindruckt oder auch als Vorbild dient.

„Mythos und Naturgewalt Wasser“

Dozentin: : Dr. Martina Kitzing-Bretz

Anhand von Meisterwerken der neuzeitlichen Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart wird die Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser in der Kunstgeschichte veranschaulicht. Lucas Cranach d. Ä., Canaletto, Arnold Böcklin, Emil Nolde, Max Beckmann, Sigmar Polke, David Hockney, Eric Fischl, Maria Lassnig sind Namen aus der Geschichte der Kunst, die mit der Thematik verbunden sind.

Lieder von Franz Schubert

Dozent: Christof Roos

Franz Schubert (1797 - 1828) gilt zu Recht als der Erfinder des romantischen Liedes. Über 600 Lieder hat er in seinem kurzen Leben komponiert. „Erlkönig“, „Die Forelle“, „Am Brunnen vor dem Tore“: In der Originalfassung für einen Sänger (oder auch eine Sängerin) und Klavier haben viele Menschen diese und andere Lieder Franz Schuberts kennen und lieben gelernt. Nun gibt es eine neue CD, auf der der Sänger Matthias Görne eine Auswahl dieser Lieder zur Begleitung durch ein großes Orchester singt. Wir werden die Originalfassungen mit denen auf der CD vergleichen und uns dabei in Schuberts Liedkunst vertiefen.

Leben und Werk Anton Bruckners

Dozent: Christof Roos

Weil die Musikwelt dieses Jahr den 200. Geburtstag von Anton Bruckner (1824 - 1896) begeht, stellen wir uns die Frage, was an seiner Musik besonders ist, warum sie nach wie vor gespielt und gehört wird, aber auch, was für ein Mensch hinter seiner Musik steckt. Anhand von Ausschnitten aus Sinfonien und Chorkompositionen, von Briefstellen und Porträts werden wir uns ein Bild von Leben und Werk dieses bedeutenden Komponisten zu machen versuchen.